

SINGENER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

in Singen mit

auch unter
www.wochenblatt.net/siko

9. APRIL 2014

Angst vor

großem Kiesloch
am Friedhof S. 2

WOCHE 15

Radeln jetzt

legal in der Fuß-
gängerzone S. 3

SI/AUFLAGE 32.960

Weg zum

Herrentisch ist
saniert S. 7

GESAMTAUFLAGE 86.506

Singen Classics

lockt die Massen
an S. 9

in Singen-Nord mit



S. 6 + 7

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:

Wer schon die Wahl hat

Singens Verkaufsflächen sollen wachsen. Der Hamburger Investor ECE will auf dem Areal des Holzer-Bau und alten Hauptzollamt ein großes Shopping-Center realisieren und betreiben. Doch die Händler der Innenstadt sehen dadurch ihre Existenz bedroht. Deshalb die Frage an Sie als Leser: Braucht Singen ein neues großes Shopping-Center am Bahnhof? Darüber kann in den nächsten Tagen abgestimmt werden unter www.wochenblatt.net/heute.html. Das Ergebnis gibt es in der nächsten Ausgabe dieser Zeitung.

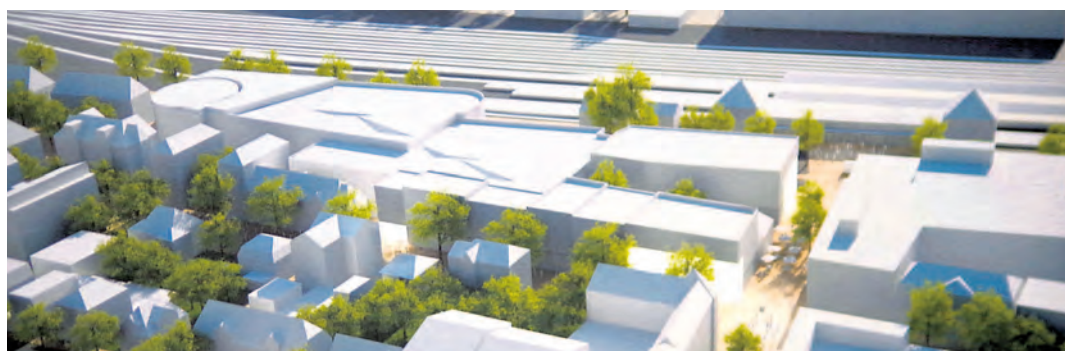
Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Planungen brauchen einen Startschuss

ECE stellt Pläne für Shopping-Center vor/ Handel sieht sich vor »Beerdigung«

Singen (of). Am Montagabend gab es die erwartete kontroverse Debatte um die Planungen für ein großes Shopping-Center des Hamburger Unternehmens ECE, das in Europa nach eigenen Angaben bereits 132 solcher Center mit über fünf Millionen Quadratmetern Verkaufsfläche gebaut hat und auch selbst betreut. »Wir sind ganz am Anfang eines Prozesses und machen einen Vorschlag, den wir gerne mit ihrem Vertrauen weiter entwickeln würden.« Bauleitplan- und Raumordnungsverfahren, würden mindestens eineinhalb bis zwei Jahre in Anspruch nehmen. »Wir brauchen aber einen Startschuss«, betonte Projektmanager Markus Janko, der aus Hamburg angereist war, am Montagabend.

»Mit dem Aufstellungsbeschluss ist nicht entschieden, dass ECE mit 16.000 Quadratmetern kommt«, sagte OB Häusler. Es sei der Start für einen Planungsprozess. Diese Planung wolle man gemeinsam entwickeln. Zudem sei ja für



So sieht die erste Planung für das Shopping-Center am Singener Bahnhof aus.

swb-Bild: ece

das Raumordnungsverfahren des Regierungspräsidiums ein weiteres Gutachten in Arbeit, das bis Ende April vorliegen soll. Für ihn steht im Vordergrund, dass es eine neue Entwicklung im sogenannten Holzer-Areal geben müsse, weil die ein Eingangstor zur Stadt ist. Ob dies letztlich mit ECE als Partner geschehe, sei mit dem Start der Planungen keineswegs besiegelt.

Die Vorbehalte des Handels gegen das Projekt kamen an diesem Abend in ganzer Schärfe zum Ausdruck. Karl Wager als Sprecher des City Ring äußerte das Gefühl, hier zur Beerdi-

gung der Singener Innenstadt eingeladen worden zu sein. Die Planungen von ECE hätten »ruinöse Dimensionen« für den übrigen Handel in der Stadt. Dem schlossen sich eine ganze Reihe von Händlern in der Stadt an. Manuel Waizenegger vom Modehaus Zinser kritisierte, dass man eigentlich keine Auswahl habe. Es gebe nur einen Investor zu dem man ja oder nein sagen könne. Das sei ihm eigentlich zu wenig. Thomas Przybylski schätzte, dass zwei Drittel der Umsätze von anderen Betrieben abgezogen würden. Deshalb würden den 600 Arbeitsplätzen, deren

Schaffung ECE bei einer Realisierung ankündigte, auch Verluste bei den bestehenden Geschäften entgegen stehen. Thomas Kormmayer rechnete vor. Er schätzt, dass ein ECE wohl an die 70 Millionen Umsätze mache, davon könne man vielleicht 30 Millionen davon zusätzlich vom Umland holen. Eine »kleine Lösung« könne es nicht geben. Sonst funktioniere ein solches Center als Frequenzbringer für die Stadt nicht mehr, so die Position von ECE. »Die Menschen gehen im Internet-Zeitalter dort hin, wo sie eine Verfügbarkeit der Dinge erwarten, die sie suchen«, so

Axel Diewald von der ECE. Valentin Habelich, Architekt von ECE, hatte schon dreidimensionale Präsentationen von der Kubatur seiner Pläne mitgebracht. Man beabsichtige nicht nur ein großes Shopping-Center zu realisieren, sondern wolle an der Ecke Bahnhof-/August Ruff Straße ein eigenständiges Geschäftshaus platzieren, das einem oder zwei Anbietern vorbehalten sei. Das Café Hanser oder das »Hotel Viktoria« bleiben stehen.

Gemeinderätin Susanne Sargk fragte nach, ob jemand ein Szenario dafür entwickle, was mit der Stadt passiert, wenn man jetzt gar nichts mache. Reiner Kupprion (Postarkaden) fand die Diskussion »typisch Deutsch«, denn es ginge um Dagegensein. Bauhaus habe auch 16.000 Quadratmeter, und der Süden hätte nicht geklagt. OB Bernd Häusler zeigte sich am Schluss der fast vierstündigen Veranstaltung zufrieden. »Der Handel verweigert sich einer weiteren Entwicklung nicht, so das Fazit Häuslers.

BUND-Kinder im Frühlingswald

Singen (swb). Die in Singen neu gegründete BUND-Gruppe für Kinder trifft sich am Samstag, 12. April, um 15 Uhr am Waldparkplatz »Friedinger Straße« (zwischen Jugendherberge und Friedingen, bei der Abzweigung zum Bruderhofgebiet) zu einer Wald-Erkundung. Das Thema lautet: »Was gibt es Neues im Frühlingswald zu entdecken?« Kinder zwischen 8 und 10 Jahren sind eingeladen. Kontakt und Anmeldung: Irma Schubert (07731/46647).

- Anzeige -

Start für Brückenbau Grünes Licht in Volkertshausen

Volkertshausen (of). Der Ersatzbau für die beiden Aachbrücken in der Ortsmitte Volkertshausen kann nach zwei Jahren Wartezeit beginnen. Landrat Frank Hämmerle informierte in der Sitzung des Kreistags am Montag darüber, dass die Zuschüsse dafür nun freigegeben worden seien. Für die errechneten Kosten von 828.000 Euro gebe es 43 Prozent, also rund 360.000 Euro an Zuschuss. Der Brückenbau

war schon im Haushalt 2013 des Landkreises vorgesehen und ist in den Haushalt 2014 verschoben worden, weil im letzten Jahr keine Zuschusszusage kam. Gesetzlich ist es nicht erlaubt, mit dem Bau zu beginnen, bevor nicht die Zusage für die Zuschüsse verbindlich ist. Sonst würde diese verfallen. Eine Planung für die neuen Brücken gibt es schon, jetzt können die Arbeiten ausgeschrieben werden.

SPD startet in den Wahlkampf

Singen (swb). Am Donnerstag, 10. April, um 19 Uhr veranstaltet der SPD Ortsverein Singen seinen lokalen Wahlkampfauftritt zur Kommunalwahl am 25. Mai in Singen.

Im Café Mocca werden sich die Kandidaten persönlich vorstellen, die geplanten Termine für den Wahlkampf werden bekanntgegeben und die druckfrischen Wahlplakate vorgestellt, teilte der Ortsverband kurzfristig mit.

Häuser auf roter Liste Oberzellerhau reißt Altbauten ab

Singen (swb). Letzte Woche wurde mit dem Abbruch von Siedlungshäusern in Singens Osten begonnen. Diese stehen nicht unter Denkmalschutz und liegen auch in keinem Sanierungsgebiet.

»Der Abbruch ist bedauerlich, da es sich um Teile eines Gebäude-Ensembles aus den 1920er Jahren von stadthistorischer Bedeutung handelt. Die Häuser sind Eigentum der Baugenossenschaft Oberzellerhau, sagte OB Bernd Häusler. »Sowohl Stadtplanung, Baurecht als auch ich persönlich haben intensiv mit der Baugenossenschaft verhandelt, aber man verwies auf schlechte Bausubstanz« so Häusler weiter.

Die hat das Regierungspräsidium Freiburg darum gebeten, die vorhandene Liste der Kulturdenkmale für das gesamte Stadtgebiet nochmals zu prüfen und gegebenenfalls zu ergänzen.

- Anzeige -

Musikfrühling 2014

13.04.2014 - Eintritt frei

Industriegebiet Steißlingen
Tetzner Karosserie & Lack

Ab 10:30 Uhr
Chris Metzger - Sänger der Band Treibher

14:00 Uhr
Anna-Maria Zimmermann
bekannt aus Deutschland sucht den Superstar
Anschließend Autogrammsunde

Außerdem:
Mitarbeiteraktionen für Kinder und Make-Up Artist.
Live-Austragung
Essen und Trinken auf dem Firmengelände

TRÄUME FÜR EIN GANZES LEBEN

»Lebensträume« heißt eine Beilage, die in dieser aktuellen Ausgabe des WOCHENBLATTS zu finden ist. Träume, die uns das Leben eröffnet, Träume, die wir selbst wahr werden lassen können, wenn es zum Beispiel an den Start in einen Lebensweg zu zweit oder gar auch etwas später zu dritt mit kleinem Kind geht, sind die Themen. Es ist auch nie zu spät, sich lang gehegte Wünsche in älteren Jahren zu erfüllen und dem einen Leben damit eine neue Wende zu mehr Glück zu geben. Mehr dazu auf den Seiten 14 und 15.



STARKES SHOPPING IN STOCKACH

Am Sonntag, 13. April, sind die Pforten vieler Stockacher Geschäfte in der Ober- und Unterstadt sowie in den Außenbezirken von 13 bis 18 Uhr weit geöffnet. Besucher können sich am ersten verkaufsoffenen Sonntag in Stockach nach Herzenslust in den Fachgeschäften umschaun, sich beraten lassen und ohne Hektik ihren Einkauf tätigen. Zudem hat sich die Händlergemeinschaft Handel, Handwerk und Gewerbe Stockach eine passende Überraschung ausgedacht. Welche dies ist und weitere Informationen finden Sie auf Seite 10 bis 11.

WERBUNG MUSS
TREFFEN

Hadwigstraße 2a
78224 Singen
077 31 88 00-26
www.konzeptplus-singen.de



Fleißig haben Helfer des Volkertshäuser Jugendtreff am Samstag wieder die Gemarkung der Gemeinde von Müll befreit den andere in der Landschaft hinterlassen haben. swb-Bild: of

Müll weggeräumt Jugendtreff machte Putzete

Volkertshausen (of). Auch in diesem Jahr wurde bei der Gemarkungsputzete in Volkertshausen wieder allerlei Müll eingesammelt. Rund 30 Jugendliche waren am Samstag den ganzen Vormittag rund ums Dorf im Einsatz, um das einzusammeln, was andere entweder aus Achtlosigkeit oder auch mit Vorsatz in der Natur platzierten. Gleich mehrere Fernsehgeräte, sogar ein kleiner Kachelofen, Autofelgen und Reifen, sogar eine Motorhaube wurde dabei von den Jugendlichen zum örtlichen Bauhof gebracht. Dazu kamen gleich Säckeweise

Flaschen, meist für Hochprozentiges, die Abfälle von Fast-Food-Mahlzeiten entlang der Landesstraße. Neben dem »Zigeunerplatz« an der Kreisstraße nach Schlatt entpuppt sich der »Alte Sportplatz« Richtung Mühlhausen als neuer Müllplatz. Dort wunderten sich die Helfer über Windelsäcke, obwohl man die ja problemlos im Bauhof abgeben kann. Auch über eine Vielzahl von Socken wundern sich die Sammler. Sie liegen einfach in der Landschaft herum. Insgesamt, so das Fazit habe die Müllmenge nachgelassen.

»Dramatische Vier« zum 20.

Singen (dpz). Auf zwanzig Jahre Bühnenerfahrung, eine Menge Witz und ein amüsiertes Publikum kann die Acapella-Gruppe »Die dramatischen Vier«, zurückblicken. Mit ihrem Auftritt in der GEMS in Singen füllten sie das Kulturzentrum bis auf die letzten Ränge um ihr circa zwanzigjähriges Bühnenjubiläum zu feiern, weshalb auch die Outfits im »zwanziger-Jahre-Stil« gewählt waren. Und die Zuschauer genossen die Routine der Singener Acapellakünstler, die geschickt mit dem Ungeschick arbeiten und Alltagsprobleme mit Musik ummanteln. »D-4, in 4D«, heißt ihr aktuelles Programm. »D Vier«, für die dramatischen Vier und »Vier D«, weil die Zuschauer mit allen Sinnen die Show genießen sollen, und von Acapellamusik in die vierte Dimension des Wahrnehmens gezogen werden. Die dramatischen Vier erklärten sogar ihr Geheimrezept für ein solch langes und erfolgreiches Bestehen auf der Bühne: Choreographie, Körperbeherrschung und gutes Aussehen, so die D4 augenzwinkernd, seien das Erfolgsrezept. Zu bekannten Melodien, wie zum Beispiel zu »Volare«, von den »Gipsy Kings«, sangen die fünf Künstler dann Texte wie »So Haare - oho - Kopfhaare«, versetzten das Publikum in Beifallstürme und sorgten für gemeinsames Lachen. Der Wortwitz, die Art und Weise sich zu präsentieren und die sympathische Ausstrahlung der »Dramatischen Vier« verzauberte das Publikum und reicht wohl auch noch für die nächsten zwanzig Jahre auf der Bühne aus. Die Zuschauer in der GEMS waren sich einig, dass die Kunst der »dramatischen Vier« es verdient, gefeiert zu werden.



Die »Dramatischen Vier« in Aktion. swb-Bild: kpl

Front gegen Kiesabbau Wald soll am Waldfriedhof nicht verhandelt werden

Singen/Hilzingen (of). Schon weit fortgeschritten sind die Pläne für einen Kiesabbau auf einer Fläche von rund vier Hektar auf Hilzinger Gemarkung im Bereich Katzental. Dort will das Unternehmen Birkenbühl, das gegenwärtig noch in Überlingen am Ried großflächig Kies abbaut, in absehbarer Zukunft ans Werk gehen. Doch dagegen regt sich nun deutlicher Widerstand in den umliegenden Rathäusern. Singens OB Bernd Häusler, Bürgermeister Ralf Baumert aus Rielasingen-Worblingen und Dr. Michael Klinger aus Gottmadingen machten am Montag im Rahmen eines Medientermins deutlich, dass sie diesen Kiesabbau an dieser Stelle nicht wollen. »Wir können nicht mit dem Hohentwiel als Ausflugsziel werben und dann beim Blick vor dem Berg eine solche Wunde präsentieren, die hier in die Landschaft geschlagen werden soll«, macht Bernd Häusler deutlich. Auch die direkte Nachbarschaft mit dem Waldfriedhof ist ihm da ein Dorn im Auge. Für Ralf Baumert steht die Verkehrsbelastung im Vordergrund. »Wir haben schon jetzt über 250 Kieslaster in der Woche, die durch unseren Ort in Richtung Zoll fahren, das wird bei diesem Standort weiterhin so sein, da der Hauptkunde des Kieswerks Birkenbühl in Frauenfeld sitzt«, so Baumert. Für Dr. Michael Klinger steht der Verlust an wertvoller Natur im Vordergrund. Das Gebiet, in dem am Weihnachten 1999 der Sturm



Diese Fotomontage zeigt, wie das Gelände an der B34 zwischen Gottmadingen und Singen vor dem Singener Waldfriedhof bei einem Kiesabbau aussehen könnte. swb-Bild: Klinger

Lothar übel gewütet und für Kahlschlag gesorgt hatte, sei in den letzten 15 Jahren unter anderem durch Naturverjüngung zu einem einmalig artenreichen Jungwald erwachsen. »Was hier vorgesehen ist, ist einfach entsetzlich«, so Klinger, der auch einen Verlust an einem viel genutzten Freizeit- und Erholungsgebiet befürchtet. Chancen auf einen wirklichen Erfolg sehen die drei Verwaltungschefs nicht gerade viel. Bereits im Rahmen des Regionalplans ist dieses Gebiet für die Rohstoffsicherung ausgewiesen, auch das Land Baden-Württemberg wie die Forstbehörden stehen dem geplanten Abbau nicht ablehnend gegenüber. Bürgermeister Dr. Klinger will nun aber doch noch einmal einen deftigen Brief an die Forstbehörde in Freiburg schicken. »Nötig für die Versorgung der Bauunternehmen und Industrie ist das Werk nicht«, befindet Bernd Häusler zudem. Die

Nassauskiesung an der B33 neu zwischen Singen und Steißlingen wie der aktuelle Kiesabbau bei Anseltingen reiche für die Region aus. »Wir müssen hier im Landkreis die Versorgung mit dem Baustoff Kies nicht die Versorgung der Schweiz sichern«, fügt Dr. Klinger dem hinzu. Bisher gab es zu dem Vorhaben noch keine Bürgerproteste. Wahrscheinlich hat das aber noch niemand so richtig realisiert, dass ein Abbau hier schon relativ bald beginnen könnte. Nachdem die Stadt Singen dem Kieswerk Birkenbühl keine Grundstücke mehr für einen weiteren Abbau in Überlingen am Ried zur Verfügung stellt, sei dort mit einem Ende des Kiesabbaus in rund zwei Jahren zu rechnen, informierte Bernd Häusler. Deshalb suchen die Kieswerke Birkenbühl auch unter Zeitdruck nach einer neuen Abbaufäche die sie auf der Hilzinger Gemarkung schon gesichert sehen.

PREIS **WITTLAND**
WEIDEN



Singen • Scheffelstraße 5
Tel. 0 77 31 / 6 57 90

Bilanz der Kleintierzüchter

Gottmadingen (swb). Der KZV C560 hat Versammlung am 12.4., 19.30 Uhr im Siedlerheim.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29

<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 46 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**

Singen im Büro Hegau-Immobilien
Erzbergerstraße 8
gegenüber Spardabank
Bitte Ausweis mitbringen
Öffnungszeiten: Mi.-Fr. von 10-12:30 und 14-17:00, Sa. 10-14:00
Wir kaufen: Altgold, Zahngold, Diamanten, Platin, Palladium, Altsilber, Silberbesteck, Briefmarken, Militaria, Münzen.
Wir nehmen auch Ihr altes versilbertes Besteck und Zinn!!
GOLDANKAUF

DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region
alles Gute von der Pute zart gereift Schweinerückenvariation
Putenmedaillons und Putenspieße 100 g € 1,09 **Ochsensteaks** 100 g € 1,99 **Calzone oder Hirtensteaks** 100 g € 1,29
zum Vespere vorzüglich haus eigene Spezialitäten **Krakauer mit Kümmel** 100 g € 0,99 **Schinkenaufschnitt gekocht** 100 g € 1,79 **Schweinebauch frisch oder mariniert** 100 g € 0,69
natürlich hausgemacht den mögen alle die allseits beliebte **Risonisalat mit Tomaten, Mozzarella und Basilikum** 100 g € 0,99 **Fleischkäse-aufschnitt 5-fach sortiert** 100 g € 1,39 **Kalbsbratwurst Schweizer Art bei uns täglich kesselfrisch** 100 g € 0,99

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Iss-Leicht-Lyoner
als Portion oder geschnitten –
der leichte Genuss
100 g **1,10**

St. Galler/Singener Grillwurst
ob grob und würzig Singener oder
fein und mild St. Galler –
beide sind ein Volltreffer
100 g **0,85**

Kabanossi
original Rezeptur – auch als Mini-Snack
100 g **1,29**

Bauernschinken
der Klassiker mit kleinem Fettrand
100 g **1,35**

Schweinerücken
am Stück oder als Steak –
jetzt neu mit Caipirinha-Marinade
100 g **0,98**

Tafelspitz
gut gelagert – von der weiblichen Färsche,
daher schön marmoriert
100 g **1,35**

Rinderschaukelstück
der Geheimtipp zum Braten oder Kochen
aus der Schulter
100 g **0,99**

Hähnchenkeulen
saftig, ohne Rückenknöchel
100 g **0,49**



Handwerkstradition
seit 1907



Ein »Verletzter« musste bei der Rielasinger Hauptprobe aus dem Montagegraben gerettet werden. swb-Bild: of

Showdown in der Werkstatt

Rielasingen-Worblingen (of). Auch für dieses Jahr haben Feuerwehrmänner in Rielasingen-Worblingen wieder ein spannendes Übungsobjekt ausgemacht. Am Samstagvormittag rückten sie am Bosch Dienst Singer an, den Inhaber Armin Zunftmeister zur Verfügung gestellt hatte. Angenommen wurde eine Verpuffung im Lager, wodurch ein stark rauchender Brand sich entwickelte. Drei Personen wurden von den Mechanikern als vermisst gemeldet, als Feuerwehr und Rotes Kreuz eintrafen. Unter der Einsatzleitung von Dieter Knecht rückten die Wehrleute von zwei Seiten zur Werkstatthalle vor. Das DRK hatte parallel mit einem Zeltbau für den Schutz gesorgt. Mit einer Leiter ging es am angrenzenden Wohnhaus bis in den dritten Stock, um

Personen zu retten. Beim anschließenden geselligen Teil gab es viele Beförderungen, die Kommandant Ulrich Graf vornahm. Zum Feuerwehrmann wurden Luis Bertsche, Lukas Dilger, Dirk Metzke, Elke Telo; zum Oberfeuerwehrmann Aron Richmond, Maik Riedinger, Sascha Sdebel, Benjamin Sterk; zum Hauptfeuerwehrmann Andreas Acker, Stefanie Böhringer, Nadja Felgenhauer, Philipp Fröhlich, Wolfgang Fröhlich, Peter Grünvogel, Manfred Käger, Heiko Neidhard; zum Oberlöschmeister Michael Blum, Werner Haag; zum Hauptlöschmeister Rainer Graf, Thomas Graf und zum Oberbrandmeister Hans Knecht und Viktor Neumann ernannt. Andreas Singer und Gerhard Wieland wurden für 40 Dienstjahre in der Feuerwehr geehrt.

Sauter-Federn baut in Singen

Singen (of). In den Singener Süden wird sich in Bälde ein neues Unternehmen ansiedeln. Im Ausschuss für Stadtplanung und Bauen wurde von den Ratsmitgliedern einstimmig das Baugesuch für eine Werkhalle mit rund 2.500 Quadratmetern Produktionsfläche und 500 Quadratmetern Büros angenommen. Die neue Werkhalle, die im neuen Gebiet »Tiefenreute« gebaut werden soll, hat laut den Plänen eine Länge von 50 Metern. Optionen für eine mögliche Erweiterung wurden dem Unternehmen eingeräumt, wurde in der Sitzung berichtet. Das

seit 75 Jahren bestehende Familienunternehmen Sauter hat seinen Stammsitz in Furtwangen und hat sich dort mit Spiralfedern für die Industrie zu einem Global Player entwickelt. Im Dezember wurde bekanntgegeben, dass man einen zweiten Standort entwickeln wolle, da es in Furtwangen selbst wohl keine Flächen dieser Dimensionen mehr gibt. Der Baubeginn soll auch noch in diesem Frühjahr erfolgen und die Fertigstellung sei für das erste Halbjahr 2015 geplant, informiert die Homepage des Unternehmens.

Radeln ist jetzt erlaubt

Ausschuss beschließt Freigabe

Singen (of). Das Radeln soll in den Singener Fußgängerzonen August-Ruf-Straße, Scheffelstraße, Enge Straße und Gambinusplatz künftig den ganzen Tag über erlaubt werden. Das beschloss der Ausschuss für Stadtplanung und Bauen am Mittwochnachmittag mit einer Mehrheit von 5 gegen vier Stimmen bei einer Enthaltung. Susanne Sargk (SPD) und Wolfgang Werkmeister hatten sich in der Sitzung gegen diese Änderung ausgesprochen, da sie durch das zuweilen rücksichtslose Verhalten der Radler, die die Fußgängerzonen mit

hohem Tempo durchqueren, Fußgänger gefährdet sehen. Es sei auch kaum zu kontrollieren, ob hier die geforderte »Schrittgeschwindigkeit« eingehalten werde. Torsten Kalb als Leiter des Fachbereichs Ordnung und Soziales sprach in der Sitzung auch für den Arbeitskreis Fahrrad, der diese neue Regelung einstimmig befürwortete und auch eingebracht hat. Man habe sich Fußgängerzonen in Freiburg und Karlsruhe gemeinsam angeschaut und dort funktioniert das Miteinander zwischen Radlern und Fußgängern. Außerdem finde ohnehin durch

Zulieferer und Paketdienste schon Verkehr in den Fußgängerzonen statt und nach neuesten Regelungen dürften auch Paketdienste nun ganztags in Fußgängerzonen zur Ablieferung einfahren. Hans-Peter Storz und Marion Czajor sprachen sich noch dafür aus, den Heinrich-Weber-Platz aus dieser Regelung herauszunehmen, da dieser ja in Bälde umgestaltet werden solle. Dafür fand sich keine Mehrheit. Bisher hatte die Stadt Singen das Radeln nur für die Zeit von 19 Uhr abends bis 10 Uhr erlaubt. Das war zur Zeit der Beschlussfassung im Jahr 1998 eine Ausnahme, inzwischen haben aber schon viele Städte ihre Position zum Radeln in Fußgängerzonen verändert.



Die Kunst des Alterns

Ausstellung »Lebenslinien« im MAC

Singen (dpz). Das Museum of Art & Cars, kurz MAC, präsentiert Sonntag die Werke des in Öhningen geborenen Künstlers Rainer Schoch. Seine Werke, der Reihe »Lebenslinie« zeigen fotorealistische Bilder, alle mit Öl auf Leinwänden gemalt. »In unseren Führungen haben wir die Erfahrung gemacht, dass die Werke von Rainer Schoch bei unseren Besuchern einen ganz besonderen Eindruck hinterlassen«, erklärt Hermann Maier, Stifter des MAC, »man muss an seine fotorealistischen Werke tatsächlich näher herantreten, um zu erkennen, dass es sich nicht um eine Fotografie handelt«, so Maier weiter. Die Ausstellung im Obergeschoss des MAC, zeigt Bilder die Rainer Schoch extra für die Reihe »Lebenslinie« gemalt hat. Schochs Talent entdeckte man bereits in seinem siebten Lebensjahr, bis heute hat er viele wichtige Projekte künstlerisch

unterstützt. So malte er beispielsweise den ersten Behindertensportkalender für die Paralympics 2002 in Salt Lake City, entwarf Zifferblätter für einen Schweizer Uhrenhersteller und bemalte die Villa des früheren Saudi-Arabischen Königs Faisal mit Kopien von Werken der europäischen Hochkunst. Schoch schaffte es unter vielen Bewerben die Stifter des MAC mit seinen Werken zu überzeugen. Eines seiner Bilder hängt in der Galerie über dem Mercedes Silberpfeil, die Herrentoilette des MAC wurde von ihm künstlerisch gestaltet und nun wird seine Ausstellung mit 18 Bildern, für Interessierte gezeigt. Durch die spezielle Beleuchtung im Museum of Art & Cars, die null Prozent UV-Strahlung abgibt und auf die Gemälde kalibriert werden kann, werden seine Kunstwerke spektakulär in Szene gesetzt.

»Echt krass«

Prävention zu sexueller Gewalt

Singen (dpz). Sexuelle Übergriffe auf Kinder und Jugendliche werden in Schulen und den Medien in den letzten Jahren stärker thematisiert. Oft wissen Jugendliche nicht, wie sie mit einem Übergriff umgehen sollen und an wen sie sich wenden können, gerade auch weil das Schamgefühl sie hindert. Das Projekt »Echt krass - wo hört der Spaß auf«, zielt auf Schüler ab der siebten Klasse ab, um sie zum Thema Sexualität, Übergriffe oder Gewalt zu sensibilisieren. »Jeden Tag wird im Internet und Fernsehen das Thema Sexualität realitätsfern dargestellt. Dies regt gerade Jugendliche oft zum Nachahmen an,« erklärt Singens Oberbürgermeister Bernd Häusler beim Start im Hegau-Gymnasium. Er fügt hinzu, dass es sehr wichtig ist präventiv zu handeln und

Schulsozialarbeiter einzubinden. Das Projekt »Echt krass«, wurde im Singener Hegau-Gymnasium präsentiert, hier wurde für die Schüler ab 14 Jahren ein Parcours aufgebaut, des Weiteren gibt es Vorträge zum Thema sexuelle Übergriffe. Auch die Lehrer der Schulen sollen hinzugezogen werden, um Übergriffe zu erkennen oder abzumildern, erklärt Schulsozialarbeiter Marc Rieser. 13 Prozent aller Jugendlichen hatten bereits Erfahrungen mit sexueller Gewalt. Für die Veranstaltung werden neben Schulsozialarbeitern, Beamten der Polizei und Vertretern vom Frauen- und Kinderschutz, auch die Band »Glasperlenspiel« als Schirmherren und die zwei Olympiateilnehmer Luka und Paul Berg, mit von der Partie sein.



► MP- MODELL

Hohen Besuch bekam am Sonntag Nachmittag die Stadt Singen, Ministerpräsident Winfried Kretschmann war in die Stadt gekommen, um dort Bachs »h-moll-Messe« des Madrigalchors der ALU anzuhören. Das hatte private Gründe, denn in dem Chor singt seine Schwägerin Dorothea Wehinger mit, die hier in der Region zu den Grünen-Urgesteinen zählt. Ganz privat war der Besuch freilich dann auch nicht, denn der Ministerpräsident stand noch mit den Gemeinderatskandidaten Modell.



► NEUE MODE

Das Modehaus Zinser präsentierte am Freitag die aktuelle Frühlings- und Sommerkollektion von Gerry Weber in seiner Filiale in Singen. Models des Gerry Weber Model Show Teams aus München, zeigten zu drei Terminen auf dem Laufsteg im Modehaus die neuesten Trends für die warme Jahreszeit.

Kind von PKW erfasst

Singen (swb). Zum Glück ohne Verletzungen endete ein Verkehrsunfall am Samstagmittag, gegen 16.45 Uhr, am Fußgängerüberweg der Haupt-/Ekkehardstraße. Ein 12-jähriges Kind überquerte bei Grünlicht, aus Richtung Ekkehardstraße kommend, mit dem Fahrrad die Fußgängerüberquerung der Hauptstraße. Dabei dürfte sie übersehen haben, dass die zweite Ampel noch Rotlicht zeigte. Beim Überqueren der Fahrbahn wurde sie von einem Skoda leicht erfasst.

Kein alter Hut

Kfd spendet in großem Umfang

Steißlingen (le). Wenn sie auch nicht immer im Focus vieler Veranstaltungen stehen, so sind doch sehr viele Termine im Ort wie zum Beispiel die Frauenfasnacht, der Seniorennachmittag, das Frauenfrühstück, die Maiandacht, die Wallfahrt, ein Grillfest, ein Ausflug, das Herbstfest und schließlich die Adventsfeier rund ums Jahr in den Kreis der Aktivitäten der Katholischen Frauengemeinschaft Steißlingen fest eingebunden. Die Katholische Frauengemeinschaft, das sind zur Zeit ein Leitungsteam von 12 Frauen und vielen Helferinnen, die sich für die Organisation und den Ablauf der einzelnen Programmpunkte verantwortlich fühlen. Bei der Generalversammlung konnten die Kassenprüferinnen Helmi Niederholz

und Lioba Bichsel feststellen, dass die Gemeinschaft aus den Einnahmen der letzten vier Jahre 15.600 Euro für zahlreiche Projekte wie Kinderhilfe Bethlehem, Frauen in Not, die Kirchengemeinde Steißlingen sowie Priesterpatenschaften spendet hat. Die anwesenden Mitglieder entlasteten das gesamte Leitungsteam und bestätigten es für weitere vier Jahre im Amt. Angeregt durch einen Workshop zum Thema »kfd - Kein alter Hut für junge Frauen«, entwarf ein Arbeitskreis einen Flyer, der bei der Generalversammlung vorgestellt wurde. Besonders jüngere Frauen sollen sich dadurch angesprochen fühlen, bei der Katholischen Frauengemeinschaft mitzuwirken und neue Ideen umzusetzen.



Das Steißlinger kfd-Leitungsteam mit Erika Kornmaier, Edeltraud Homburger, Hildegard Schwarz, Sigrid Maier, Monika Biedermann, Brigitte Rappen, Elisabeth Hassler, Elsbeth Baumann, Eva Scherr, Margarete Hirling, Roswitha Zimmermann und Angelika Jaiter.

sub-Bild: le

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold (auch mit Zähnen)

Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. / Mi. / Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 32-82 38 461

Hauptstr. 13, Stockach
Di. / Do.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 71-64 89 620

Neue Öffnungszeiten
Ekkehardstr. 19, Singen
Mo. – Fr.: 9.30 – 17.30 h
Tel. 077 31-95 57 286

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

Starker Auftritt

PC-Senioren Mühlhausen-Ehingen sind weiter aktiv

Mühlhausen-Ehingen (eg). Sie ist optisch anspruchsvoll, macht Laune zum Verweilen und weckt die Lust aufs Mitmachen: Die PC-Senioren Mühlhausen-Ehingen haben dieser Tage die Homepage des Arbeitskreises Seniorenarbeit vor Ort erneuert und damit ganz nebenbei deren vielfältiges Engagement zu Tage befördert. Unter einem Dach im Internet versammelt sind die AK-Gliederungen Kulturguterhaltung,

Seniorenmusik, Singkreis, die Montagswanderer und, eben, die PC-Senioren. Jede Gruppierung berichtet in eigener Regie über ihre Aktivitäten, bietet Rückblicke an und lädt zum Kennenlernen und Mitmachen ein. In einer speziellen Rubrik gibt es nochmals eine Auflistung aller Ansprechpartner mit Kontaktdaten. Bürgermeister Hans-Peter Lehmann freut sich über derlei Aktivitäten: »Die erneuerte Home-

page ist ein weiterer Mosaikstein der Arbeit der vergangenen zwei Jahre.« Der Sprecher des zum Jahresbeginn 2012 aus der Taufe gehobenen Arbeitskreises Seniorenarbeit, Helmut Fluck, ist stolz auf das Geleistete. »Alle Gruppen arbeiten selbstständig, halten aber untereinander engen Kontakt. Meine besonderer Dank gilt Horst Minge von den PC-Senioren und Peter Müller von der Firma bitco4you.«



Die Senioren aus dem Arbeitskreis Mühlhausen-Ehingen stellten mit Bürgermeister Hans-Peter Lehmann (2. von links, hintere Reihe) ihre neue Homepage vor. Mehr dazu unter www.senioren-muehlhausen-ehingen.de.

Senioren auf Wanderschaft

Hilzingen (swb). Die erste Senioren-Wanderung in diesem Jahr findet am Donnerstag, 10. April statt. Treffpunkt ist um 13 Uhr an der St. Peter-und-Paul Kirche Hilzingen. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet. Die Wanderung führt rund um den Mindelsee und dauert etwa zwei Stunden. Der Seniorenrat Hilzingen freut sich auf zahlreiche Mitwanderer. Nach der Wanderung ist eine kurze Einkehr in einem Landgasthof in der Nähe vorgesehen.



»GOTTMADINGER SCHAUFENSTER«

VOM MONTAG, 7. BIS SAMSTAG, 19. APRIL



GUTSCHEIN FÜR GESCHENKE
Das »Gottmadinger Schaufenster« findet statt von Montag, 7. April, bis Samstag, 19. April. An der Aktion des Gewerbevereins Gottmadingen sind der Einzelhandel und das Gewerbe vor Ort beteiligt. Der Gottmadinger Geschenkgutschein ist eine gemeinsame Idee des Gewerbevereins, des WOCHENBLATTs sowie der Gemeinde Gottmadingen und der Sparkasse Engen-Gottmadingen. Er kann erworben werden im Bürgerbüro der Gemeindeverwaltung, in der Sparkasse Engen-Gottmadingen und der Volksbank Hegau in Gottmadingen.

FÜNF JAHRE JUNG UND PUTZMUNTER

Bereits im fünften Jahr sind die putzmunteren Osterhasen in Gottmadingens Gewerbelandschaft wieder unterwegs. Vom 7. bis 19. April begrüßen die knapp einen Meter hohen hölzernen Häschen vor den Geschäften die Kunden. Sie entbieten im kleinen Jubiläumsjahr 2014 ihre fröhlichen Frühlingsgrüße und zeigen, wie vielfältig der Einzelhandel in der Gemeinde aufgestellt ist. Alexander Growe, Vorsitzender des Gewerbevereins Gottmadingen, freut sich über die Entwicklung im Gottmadinger Gewerbe und Einzelhandel mit seinem gut ausgewogenen Branchenmix: »Auch dieses Jahr können wir uns über die Ansiedlung von gleich mehreren neuen Fachgeschäften freuen.« Für die positive Kundenbindung sorgen beim Gottmadinger Schaufenster bunt bemalte Ostereier,

welche die Ladenbesitzer ihren Kunden als kleine Aufmerksamkeit überreichen. »Die Eier für diese Aktion stammen dieses Jahr ausschließlich aus der Umgebung. Damit setzt das Gottmadinger Gewerbe ein Zeichen für sein Bekenntnis zur Region«, erklärt Alexander Growe weiter. Ein weiteres Schmankerl des Gottmadinger

Gewerbevereins im Strauß seiner Aktivitäten zu Ostern ist der seit Jahren beliebte Gottmadinger Geschenkgutschein. Eine pfiffige und praktische Idee, mit der ein sinnvolles Geschenk in den Osterkorb der Lieben gepackt werden kann. Geparkt werden kann im Zentrum Gottmadingens übrigens kostenlos.



Dieser Mümmelmann wartet auf seinen Einsatz in Gottmadingen.



Jedes Geschäft hat seinen Hasen liebevoll gestaltet.

DER TOUR
So mach' ich Urlaub.

Tolle Ideen für die schönste Zeit im Jahr

DERTOUR AMADEUS Donau im Dreiviertel Takt
Reiseverlauf: Passau, Melk, Wien, Budapest, Bratislava, Grein, Linz, Passau
» Flussreise ab/bis Passau, 7 Nächte/VP in der 2-Bett-Glückskabine, Willkommensdinner, Begrüßungscocktail, Audio-System (Kopfhörer) für Ausflüge, Bordunterhaltung, DERTOUR-Bordreiseleitung
Pro Person ab € 615

RHEIN MS Amadeus Diamond, Elegant, Princess und Silver
Flussreise von Amsterdam nach Basel oder umgekehrt, 7 Nächte in einer 2-Bett-Außenkabine inkl. Vollpension, Qualitäts-Rot-/Weißwein zum Abendessen, 24-Std.-Kaffeestation, deutschsprach. Bordreiseleitung
Pro Person ab € 745

DER Touristik Frankfurt GmbH & Co. KG
60424 Frankfurt

Information und Buchung:
GROWE Reisen

Reisebüro GROWE GmbH
Dorfgrärten 2 / 78244 Gottmadingen

Rufen Sie uns an:
Telefon 07731-976444

Internet: www.growe-reisen.de

FOTO GRAF
Gottmadingen Inh. C. Sachsenmaier
Tel. 0049(0)7731/976476
www.foto-graf-gottmadingen.de
Ihr Fachmann für Kommunions- & Konfirmations-Aufnahmen

IMMER EIN GUTER WERBEPARTNER

WOCHENBLATT

Aus der Region, für die Region

RANEGGER
Mineralwasser.de
Ottikon-Quelle
Cutes vom See

Steuerwissen ist Geld!
Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrung zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre Einkommensteuererklärung
Beratungsstelle: Achim Kerne
Vereinigtes Lohnsteuerhilfe e.V.
Steinerweg 70 a, 78244 Gottmadingen
Tel. 0 77 31 / 14 44 63, Fax 0 77 31 / 51 01 38
E-Mail: Achim.Kerne@vlh.de
Nähere Infos unter: www.vlh.de

Saeco DeLonghi
Autorisierter Service Partner
Kaffeemaschinen Pilz
NIVONA Schweizer Qualität
Bahnhofstr. 2, 78244 Gottmadingen
Tel.: 07731-791345
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. v. 9 - 12.30 Uhr / v. 14.30 - 18 Uhr
Mi. nachmittags geschlossen / Sa. v. 9 - 12 Uhr

Neue Trends SCHUH STUDIO
Bettina Fahr
Dorfgrärten 1
78244 Gottmadingen
»Starke Marken«
Neu Melvin & Hamilton, Coque Terra, Maluo u. v. m.
»Top modische Auswahl«
für Damen und Herren
»Top Preise«
für hochwertige Qualität und Passform
Für alle, die schöne Schuhe lieben
Reinschauen lohnt sich
www.schuhstudio.com

Textilreinigung PROPER SHOP
Inh. Marika Gnädinger
Enge Straße 3 · 78224 Singen
Telefon 077 31/6 62 74
Kirchstr. 2 · 78244 Gottmadingen

Klaus Heinemann
Malermaler
Staatl. geprüfter Gestalter
78244 Gottmadingen
Rielasinger Straße 16
Telefon 077 31/7 14 30
www.K-Heinemann-Malermaler.de

FOTO GRAF
Gottmadingen Inh. C. Sachsenmaier
Tel. 0049(0)7731/976476
www.foto-graf-gottmadingen.de
Bei uns finden Sie den passenden Rahmen für Ihr Bild!

GV
Gewerbeverein Gottmadingen e.V.
Denk global - kauf regional!
www.gewerbeverein-gottmadingen.de

Endlich haarfrei mit IPL - dauerhafte Haarentfernung
Christa Winterhalder
Medizinische Cosmetologin
Königsberger Straße 14
78244 Gottmadingen
Tel. 077 31/7 23 72
Fax 077 31/79 88 18

Frohe Ostern

EDEKA BAUR
78244 Gottmadingen
Erwin-Dietrich-Str. 6
Tel.: 0 77 31/14 76 80
www.edeka-baur.de
Unsere Öffnungszeiten:
Montag - Samstag:
8 - 20 Uhr

Christian Rohr
bikestore - gottmadingen -
Bike-Store Gottmadingen
Hauptstraße 26 - 78244 Gottmadingen
Phone: +49 (0)7731 976344
Mobile: +49 (0)171 614 64 04
E-Mail: info@bikestore-gottmadingen.de
Web: www.bikestore-gottmadingen.de

- Anzeige -

Erfolg der Woche

Simone K. mit Trainerin Sarah, Mitglied seit 11.2012



Das Training im INJOY Singen war der Beginn eines neuen Körpergefühls und eines neuen Lebens für mich. Jetzt bin ich in meinem Leben endlich angekommen.

für ein besseres Leben



INJOY Singen - Georg-Fischer-Str. 27 (über OBI)
Abnehm-Hotline: 0 77 31 - 9 31 60

VEREINSNACHRICHTEN!

RIELASINGEN

KULTUR- UND SPORTAUSSCHUSS

Zur Frühjahrsversammlung lädt der Kultur- und Sportausschuss Rielasingen-Worblingen am Di., 29.4., 20 Uhr, ins Hotel »Krone« in Rielasingen ein. Tagesordnungspunkte sind u.a. Neuwahlen und Terminplanung für Veranstaltungen 2015 bis einschl. Ostern 2015. Die Vereine werden gebeten, die Termine bis Ostern 2015 bis spätestens 23. April 2014 auf dem Rathaus einzureichen.

SINGEN

ADAC

Zur Mitgliederversammlung lädt der ADAC, Ortsclub Singen, am 10.4. um 19 Uhr in »Holzinger's Pavillon«, Schaffhauser Str. 35 in Singen ein. Neben den Berichten stehen Wahlen auf der Tagesordnung. Eine gemeinsame Veranstaltung ist im Herbst 2014 geplant.

DRK

Aus- und Fortbildung der Sanitätsbereitschaft ist am Di., 15.4., 20 Uhr, im DRK-Heim, Hauptstr. 29 in Singen.

Seine Mitgliederversammlung hält der DRK-Ortsverein Singen am Fr., 11.4., um 19.30 Uhr in der Scheffelstube der Metzgerei Hertrich in Singen ab. Alle Aktiv- und Passivmitglieder sind dazu eingeladen. Es wird ein schriftlicher Tätigkeits- und Kassenbericht vorgelegt, neue Aktivmitglieder werden aufgenommen und langjährige Mitglieder geehrt.

Folgende Kurse werden angeboten: Jeden Montag: 10.15-11.15 Uhr »Senioren-gymnastik«, Begegnungsstätte Schwarzwaldstr. 44; ab 15.30 Uhr »Yoga für Senioren«, Aufenthaltsraum Betreutes Wohnen, Waldstr. 6; ab 14.15 Uhr

»Krafttraining für Senioren«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; ab 15.15 Uhr »Tanzvergnügen für alle«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; ab 17 Uhr »Männersportgruppe«, Betreutes Wohnen, Waldstr. 6. Jeden Dienstag: 10 Uhr »Tanz für Junggebliebene«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; 19.30 Uhr »Yoga«, Waldeckschule, Aula. Jeden Mittwoch: 10.30-11.15 Uhr »Senioren-gymnastik« DRK-Heim, Hauptstr. 29; 14.30 Uhr »Krafttraining für Senioren«, Bonhoeffergemeinde; 15.30 Uhr »Senioren-gymnastik«, Bonhoeffergemeinde; 16.30 Uhr »Rückengymnastik«, Hardtschule; 17 Uhr »Rücken-Fit«, Uhlandsporthalle; 18 Uhr »Rücken-Fit für Sie und Ihn«, Uhlandsporthalle. Jeden Donnerstag: 13.45 Uhr »Senioren-gymnastik« in der Bruderhofturnhalle in Singen. Jeden Freitag: 14 Uhr »Seniorentanz« (Osteoporose), DRK-Heim, Hauptstr. 29; 13.45 Uhr »Osteoporose-Gymnastik«, Hebelschule.

MUETTERSPROCH-GSELLSCHAFT

Die Hegauer Gruppe der Muettersproch-Gsellschaft lädt am Mi., 16.4., 20 Uhr, zur Hauptversammlung im »Roten Rettich«, Friedinger Straße in Singen ein. Neben verschiedenen Berichten stehen Nachwahlen in den Vorstand auf der Tagesordnung.

NARRENVEREIN NEU-BÖHRINGEN

Sitzungstermine: Die Frauensitzung findet am Fr., 11.4., um 19.30 Uhr im Hüslü statt. Infos und Abmeldungen bei Britta Flemming oder Andrea Platz.

Jugendsitzung ist am Samstag 12.4., um 19 Uhr ebenfalls im Hüslü. Infos und Abmeldungen bei Alexandra Jäckle oder Angela Wernet.

SCHWARZWALDVEREIN

Stadterkundung Straßburg (Busfahrt) zusammen mit der OG Gottmadingen steht am Sa., 12.4., auf dem Programm (Europaparlament - Münster - Alt-

stadt - Klein Frankreich etc.); Stadtführer: Alois Ochs, Appenweier. Treffpunkt: 7 Uhr Parkplatz Hallenbad (7.15 Uhr Gottmadingen, Feuerwehrhaus), Rückkehr gegen 20 Uhr. Anmeldung über Liste notwendig. Organisation: Hans-Jörg Baumann, Tel. 42395.

STADT-TURNVEREIN

Fit in den Sommer - Neues Kursangebot: »Pilates für Anfänger«, Frauen und Männer aller Altersstufen, 10 x jeweils montags, 19 Uhr, in der Schillerschule, Beginn: 28.4., Anmeldung: 07731/45425 Barbara Esswein-Bläsche. »Move u. Stretch«, eine Stunde für mehr Beweglichkeit und gute Haltung durch funktionelle Übungen, verbunden mit Body u. Mind- und leichten Kraftelementen - auch für Anfänger - jeweils montags, 20 Uhr, Fitnessraum der Waldeckhalle, kostenlose Schnupperstunden am 28.4. und 5.5., Anmeldung bzw. Info: 07731/836752 Doris Weiler.

»Beckenboden-Training«, auch zur Rückbildung empfohlen, jeweils dienstags, 10.15 Uhr, Fitnessraum der Waldeckhalle, Beginn 29.4., Anmeldung: 07731/836752 Doris Weiler.

»Weg mit dem Stress« durch progressive Muskelentspannung, Methode ist leichter erlernbar als autogenes Training und bringt schneller Erfolg. Kurs wird von Krankenkassen bezuschusst, Beginn: 30.4., 18.10 Uhr, Waldeckschule Gymnastikraum Süd, Anmeldung: 07732/945207 Frau Dr. Bock-Möbius.

VOLKSBUHNE

Zur Hauptversammlung lädt die Volksbühne Singen alle Vereinsmitglieder am Fr., 11.4., um 18.30 Uhr (vor dem Theaterstück »Die Nervensäge«) in die Seminarräume der Stadthalle Singen ein. Auf der Tagesordnung stehen Rückblick auf die vergangenen beiden Jahre, Ausblick auf die Spielzeit 2014/2015, Vorstandswahlen und Aussprache.

KURZ & BÜNDIG!

Bundesbahn-Ruhestandsvereinigung: Treffen zur Monatsversammlung am Do., 10.4., um 14.30 Uhr in der Scheffelstube der Metzgerei Hertrich.

Die Pfarrgemeinde St. Elisabeth lädt alle interessierten, kranken und älteren Gemeindeglieder der Singener Pfarrgemeinden zum Krankengottesdienst am Mi., 16.4., um 14.30 Uhr im Elisabeth-Saal ein. Fahrdienst bitte Anmeldung im Pfarrbüro St. Elisabeth, Tel. 21576.

Die Seniorengruppe des Finanzamts Singen/Htwl. trifft sich am Do., 10.4., um 15 Uhr im Gasthaus »Hölzle-König«, Hohenhewenstr. 53 (Nordstadt).

Vom 14. - 17. April 2014 veranstaltet der TV Rielasingen in Zusammenarbeit mit der Inter-sport Handballschule wieder ein Handball-Camp in der Talwiesenhalle. Die 6-12-jährigen Kids werden dabei durch eine tolle Mischung aus Training, Wettkampf, Teambuilding und jeder Menge Spaß optimal gefördert. Infos unter 0431/696 70 20 oder <http://www.handball-camp.de>

Der BSK Singen/Sozialstammtisch trifft sich jeden Mittwoch ab 14 Uhr im Vereinsheim »Hammer«, Mühlenstr. 21, in Singen. Gäste herzlich willkommen.

Jahrgang 26/27 trifft sich am Mi., 9.4., um 14.30 Uhr im Roten Rettich, Friedinger Str. 34 in Singen.

AWO-Clubprogramm vom 10.4.-16.4.: Programm für Menschen mit seelischen Problemen: Do., 10-12 Uhr Arbeitsangebot; 13-14 Uhr gemeinsames Kaffeetrinken; 14-16 Uhr Kreativ-Angebot; 17-20 Uhr MÖLKKY spielen (draußen); 9.30-16 Uhr offener Treff. Fr., 10-12 Uhr Frühstück; 9-12 Uhr offener Treff. Mo., 10-13 Uhr gemeinsames Kochen; 13-15 Uhr Frauengruppe; 15-16 Uhr Gedächtnistraining Gr. 2; 9.30-13 Uhr offener Treff. Di., 10-12 Uhr Arbeitsangebot; nachmittags geschlossen; 9.30-12 Uhr offener Treff. Mi., 11-12.15 Uhr Arbeitsangebot; 13-17 Uhr Spaziergang in Überlingen; 9.30-17 Uhr offener Treff. Veranstaltungsort: Tagesstätte für psychisch Kran-

ke. Weitere Infos unter Tel. 07731/9580-44.

Senioren-Bildungskreis: »Gedanken zur Karwoche« am Fr., 11.4., um 15 Uhr im Kardinal-Bea-Haus, Theodor-Hanloser-Str. 5. Es spricht der ehem. Krankenhauspfarrer Konrad Diesch. Gäste herzlich willkommen.

Maggi-Rentner-Stammtisch »Fridolin«: Nächstes Treffen ist am Do., 10.4., um 12 Uhr im Siedlerheim in Singen.

Seniorenstammtisch »Hölzle-König« trifft sich jeden 3. Mittwoch im Monat um 18 Uhr im Bistro-Café »Zum Hölzle-König«, Hohenhewenstr. 53. Nächster Termin: 16.4.

Die Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde lädt ein zur Taizé-Andacht am Fr., 11.4., um 19 Uhr im Bonhoefferzentrum, Beethovenstr. 50 in Singen.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste 12.04./13.04.2014:

»Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Weimer). Fahrdienst: 07732/ 2698 bitte anmelden! »Singen«: Bonhoefferkirche: So., 8.45 Uhr Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen und Kindergottesdienst. Lutherkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst; 11.30 Uhr Taufgottesdienst. Ev. Südstadtgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Taufe in der Pauluskirche. Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst. »Rielasingen«: evang. Johannesgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Mörcke).

»Ramsen/Buch«: So., 9.30 Uhr gemeins. Konfirmations-Gottesdienst, ev.-ref. Kirche Ramsen.

Katholische Kirchen: Gottesdienste 12.04./13.04.2014:

»Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: So., 18 Uhr Abendgottesdienst zum Palmsonntag. St. Elisabeth: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu: So., 18.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Josef: Sa., 18 Uhr Bußgottesdienst, So., 10 Uhr Eucharistiefeier. Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier. Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Liebfrauen: Sa., 18 Uhr und So., 10 Uhr Eucharistiefeier. St. Peter und Paul: So., 19 Uhr Eucharistiefeier.

Bürger werden informiert

Rielasingen-Worblingen (of). Die Gemeinde Rielasingen-Worblingen lädt ihre Bürgerinnen und Bürger zur Bürgerversammlung in die neu sanierte Hardberghalle Worblingen ein. Sie findet statt am kommenden Donnerstag, 10. April, um 19 Uhr.

Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Ralf Baumert folgen Berichte über aktuelle Gemeindefragen wie unter anderem den vom Gemeinderat auf den Weg geschickten Lärmaktionsplan, die Haushaltssituation der Gemeinde, für dieses Jahr anstehende Baumaßnahmen und die Ortsentwicklung, speziell zum bald beginnenden Kreisel an der Sparkasse in der Kreuzung Ramsener-/Hauptstraße wie die Neugestaltung der Albert-Neu-Brink-Straße mit den Wasserspielen am Café Madeleine, die Situation in den örtlichen Kindergärten und Schulen.

Danach sind ausreichend Fragemöglichkeiten für Einwohner gegeben.

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Krankentransport: 19222
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)
Kabel-BW: 0800/8888112
(*kostenfrei)

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Tierschutzverein: 07731/65514 (Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07731/31244

Familien- und Dorfhilfe
Einsatzleitungen:
Singen-Rielasingen-Höri 07731/795504

STEISSLINGEN
Polizeiposten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930
Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
12./13.04.2014:
Chr. Rudolf, Tel. 07738/285

Mein MARKTPLATZ
DIE ZEITUNG FÜR SINGEN SÜD, BOHLINGEN, ÜBERLINGEN A. R., RIELASINGEN, WORBLINGEN, ARLEN, RAMSEN
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

MUSTERANZEIGENGRÖSSE SINGEN SÜD
0,88 €/mm
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.
AUFLAGE: 14.772 Exemplare
Preisbeispiel: **44,00 €**
Zzgl. der gesetzl. MwSt.

Die ideale Werbepattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

Ich berate Sie gerne:
Maïke Busshart | Telefon 077 31/88 00-13
m.busshart@wochenblatt.net
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

»Mein Marktplatz« ist ein Produkt aus dem Hause **WOCHENBLATT**

SCHULER GmbH Edelmetalle
Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
☎ Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889

Gold & Silber
An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Zahngold, Münzen, Barren, Orden, versilbertes Besteck, Zinn, uvm.

Konstanz
Katzgasse 13 (neben der VHS)
immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Singen a.H.
Ekkehardstraße 35 *NEU* (direkt neben Südkurier)
immer Mo. + Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

www.schulergmbh.de



Dicht gedrängt bummelten die Besucher über den Ostermarkt mit seinem bunten Angebot. *swb-Bilder: sam*



Osterdekoration in allen Varianten gab es zu bewundern.

Zauberhafter Ostermarkt

Engen (swb). Bei strahlendem Frühlingswetter lockte der 14. Engener Ostermarkt unzählige Besucher in die Hegaustadt. Sie bummelten entspannt durch die geschmückte Altstadt und nutzten die vielfältigen Angebote der Altstadthändler am verkaufsoffenen Sonntag. Über hundert Händler und Aussteller offerierten zudem eine breite Palette an Kunsthandwerk, österlicher Dekoration und Blu-

menschmuck. Im Rathaus wurde die bunte Osterausstellung der Engener Kinder bewundert, Handwerker zeigten ihre Ausschnitte ihres Könnens und besonders die kleinen Besucher kamen bei einer Vielzahl an Unterhaltungsmöglichkeiten auf ihre Kosten. Mehr Bilder gibt es unter www.wochenblatt.net/wbbewegt/bildergalerien.



Auch die Engener Brunnen waren österlich geschmückt.

120 Jungmusiker in Aktion

Workshop im »Grenzland« mit Konzert abgeschlossen

Gottmadingen (of). Erheblich aufgewertet wurde das Treffen der Jugendkapellen im Bezirk »Grenzland«, das am Samstag erstmals in Form eines ganztägigen Workshops durchgeführt wurde.



Viele Eltern verfolgten das Abschlusskonzert nach dem Gottmadinger Workshop in der Gottmadinger Hebelhalle. Im Bild das Vororchester unter der Leitung von Christian Gommel. *swb-Bild: of*

Insgesamt sechs Musikvereine mit Kindern und Jugendlichen aus Gottmadingen, Randegg, Bietingen, Thayngen, Gailingen, Ramsen, Weiterdingen und Rielasingen-Worblingen haben sich dem Workshopangebot angeschlossen, bei dem unter der Leitung von Christian Gommel und weiteren Leitern der Jugendkapellen schon ab 9 Uhr vereinsübergreifend in der Hebelhalle neue Herausforderungen gewagt wurden.

Frank Bruschinski vom Blasmusikverband konnte eine sehr positive Bilanz dieses Tages ziehen, den der Musikverein Gottmadingen organisiert hatte.

Was das Vororchester wie die Jugendkapelle an diesem Tag an Impulsen bekommen hatten, konnte man mit insgesamt 120 Musikern im Konzert hören.

»Es war zwar sehr anstrengend, aber die Begeisterung der Kinder und Jugendlichen hat gezeigt, das wir damit ein gutes

Angebot gemacht haben«, so Günter Wagner, der Vorsitzende des Musikvereins Gottmadingen.

Mit solchen Angeboten hoffen die Vereine auf eine nachhaltige Wirkung, nämlich dass der Spaß an der Musik im Verein der Spielfähigkeit der Kapellen zugute kommt.

Wasser marsch

Hilzingen entscheidet zum neuen Feuerwehrhaus

Hilzingen (eg). Der Neubau des Feuerwehrgerätehauses stand im Mittelpunkt der jüngsten Gemeinderatssitzung in Hilzingen. Bürgermeister Rupert Metzler dankte zunächst Jean-Pierre Müller, 1. Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr in Hilzingen, für die detaillierten Überlegungen für den Neubau. »Die Präsentation, die Sie uns dieser Tage unterbreitet und erläutert haben, war so gut ausgearbeitet, dass damit beinahe eine Planungsgrundlage geschaffen wurde«, so Bürgermeister Metzler. Vor dem Einstieg in die Diskussion über das weitere Verfahren beim Bau des

Hauses, dessen Kosten mit 3 Millionen Euro veranschlagt sind, hatte der Rat dem Aufstellungsbeschluss eines Bebauungsplanes zugestimmt. Dieser soll in der nächsten Sitzung des Technischen und Umweltausschusses vorberaten und anschließend dem Gemeinderat zur Abstimmung vorgelegt werden.

Zwei Optionen standen offen für die weiteren Schritte beim Neubau des Feuerwehrhauses, für das Kommandant Müller ein präzises Raumprogramm entwickelt hatte. »Nach Auskunft der Architektenkammer Baden-Württemberg würden

sich die Kosten bei einer Mehrfachbeauftragung mit einem begleitenden Planungsbüro auf gemittelte 40.000 Euro belaufen«, informierte Bürgermeister Metzler die Räte. Davon abgesehen würde eine zeitlich aufwändige Mehrfachbeauftragung die Vorgabe, bis zum Jahresende einreichungsfähige Pläne und Kostenschätzungen vorzulegen, um Zuschüsse in Höhe von 320.000 Euro vom Landkreis Konstanz zu erhalten, möglicherweise in Gefahr bringen. Diese Sicht vertrat das Gros der Räte und plädierte mit klarem Votum für die Alternative der Direktvergabe.

Willkommen in Watterdingen

Gewerbegebiet lädt am Sonntag, 13. April ein

Watterdingen (mu). Klein aber fein präsentiert sich das Gewerbegebiet Watterdingen »Breitenplatz« mit seinen Betrieben. Die Unternehmen setzten auf Bodenständigkeit in Kombination mit Innovation und stärken die Gewerbeansiedlung im ländlichen Raum. Am Sonntag, 13. April, öffnen die Betriebe ihre Türen und werden sich von ihrer besten Seite zeigen.

Von 10 bis 17 Uhr wird ein bunter Mix an Informationen, Unterhaltung, viel Musik und geselligem Miteinander geboten. Zur offiziellen Begrüßung lädt um 14 Uhr die Schlosserei Ruf & Keller ein. Dort spielt ab 10 Uhr das Mühlbach-Quartett zum Oberkrainer-Frühshoppen auf und ab 12 Uhr gibt's eine zünftige badische Bewirtung mit den passenden Tönen von den Badischen Nachtschwärmern. Eine Hüpfburg für die kleinen Gäste, eine Gartengeräteausstellung sowie interessante Vorführungen runden das Programm ab. Auch bei der Firma Preter CNC Dreh- und Frästechnik ist allerlei geboten: Die Turn- und Gymnastikfrauen aus Watterdingen sorgen für beste Bewirtung mit leckerer Paella und die Talheimer Straßenmusikanten geben dabei den Takt an. Den ganzen Tag über geben die Preter-Mitarbeiter Einblicke ins CNC-Fräsen und Drehen. Im Autohaus Schmid dreht sich alles um Mo-

delle auf zwei oder vier Räder. Eine Oldtimer-Show ist ebenso geboten wie eine Streetfighter Motorradausstellung. Ab 15 Uhr werden auch »abgefahrene« Frisuren vom Friseurstudio Heidi Neu und Studio Stilecht gezeigt. Zur Unterhaltung spielen die »Lausbuba« auf und fürs leibliche Wohl sorgt die Narrenzunft Watterdingen. Bei Hönscher Werksvertretung verspricht die erste Südbadische Tret-Traktor-Meisterschaft spannende Vergleiche, der Kindergarten Watterdingen schminkt die kleinen Besucher

nen Harleys und US-Car Oldtimer bewundert werden, feine Drinks werden in einem typischen Londoner Doppeldecker-Bus serviert und Kinder können ihre eigenen T-Shirts gestalten. Fürs Wohl der Gäste sorgt die SG Tengen-Watterdingen. Den Reigen schließt das Bauunternehmen Peter Wesle mit einem zünftigen Frühshoppen und dem Musikverein Zimmerholz ab 11.30 Uhr; bereits ab 10 Uhr kümmert sich der Musikverein Watterdingen um das Wohl der Besucher. Als besondere Attraktion fliegen Air-Emotions



Offene Türen im Watterdinger Gewerbegebiet.

und die Oldtimer-Schlepperfreunde treten zu einer Sternfahrt an. Mit Herzhaftem aus der Küche verwöhnt die Vereinsgemeinschaft Uttenhofen die Gäste. Bei der Firma Weckerle - Beschriftungen und Fahrzeuglackierungen wird der »King« seinen großen Auftritt haben. Sänger Andy King gilt als einer der besten deutschen Elvis-Interpreten. Zudem kön-

in luftiger Höhe. Für Watterdingens Ortsvorsteher Stefan Armbruster ist die Gewerbeansiedlung in dem Tengener Teilort eine »Musterbeispiel von privaten Investoren, teilweise in Verbindung mit Wirtschaftsförderungen des Landes und der Stadt Tengen, um Betrieben auch im ländlichen Raum Möglichkeiten für zukünftige Entwicklungen zu geben«.

Heilsberghexen treffen sich

Gottmadingen (swb). Zu ihrer Jahreshauptversammlung am Freitag, 11. April, laden die Heilsberghexen Gottmadingen alle Mitglieder, Freunde und Interessierten des Vereins um 20 Uhr in den Hexenkeller ein. Auch die Mai-Party am 30. April steht schon wieder in den Startlöchern. Es ist den Heilsberghexen nochmals gelungen, die sehr bekannte Partyband »Freibier« nach Gottmadingen in die Fahrkantine zu verpflichten. Karten im Vorverkauf sind ab sofort beim Weinhaus Fahr zu bekommen. Alle Infos auf: www.Heilsberghexen.de.

Krämermarkt und Wallfahrt

Welschingen (swb). Am Freitag, 11. April findet in Welschingen der traditionelle Krämermarkt in der Hohenhewenstraße statt. Gleichzeitig begeht die Pfarrgemeinde den großen Wallfahrtstag, den »Schmerzhaften Freitag«. Das Marktrecht in Welschingen geht auf eine Urkunde aus dem Jahre 1486 zurück. Auch in diesem Jahr haben sich wieder zahlreiche Händler angemeldet. Es werden vielseitige Waren, wie Süßwaren, Spielwaren, Bekleidung und vieles mehr angeboten.

Reich an Erfahrung FDP-Kandidaten für Hilzingen

Hilzingen (swb). Die FDP Hilzingen nominierte in ihrer Ortsversammlung ihre Gemeinderatskandidaten. Dabei konnte die Ortsvorsitzende der FDP Hilzingen, Birgit Homburger, eine große Zahl von Mitgliedern, aber auch Kandidaten begrüßen. Nach einer Einführung in aktuelle kommunalpolitische Themen durch die Gemeinderäte Dr. Sigmar Schnutenhaus, Andreas Wieser, Rainer Guggemos, Heinrich Mohr und Michael Batovanja folgte eine lebhafte Diskussion über die Ortskernsanierung und -belebung, die Gemeindefinanzen, die Weiterentwicklung der Ortsteile und den Schulstandort. Dabei wurde erneut deutlich, dass der Erhalt des Schulstandorts ein zentrales Thema im anstehenden Kommunalwahlkampf werden wird. Auch die Jugendförderung ist der FDP ein besonderes Anliegen, weshalb sie dringend auf die Verabschiedung der durch die FDP initiierten Änderung der Vereinsförderung dringt. Danach sollen Vereine, die Jugendförderung betreiben, höhere Zuschüsse von der Gemeinde erhalten als jene, die das nicht tun. Vor fünf Jahren war es die FDP, die die Ortskernsanierung und die Forderung nach Aufnahme in das Landessanierungsprogramm auf die Agenda gesetzt hatte.

Zwischenzeitlich ist Hilzingen im Landessanierungsprogramm aufgenommen und es zeigte sich, dass die Kandidaten viele Ideen für die Neugestaltung haben und diese auch vorstellen wollen.

Die Versammlung wählte im folgenden einstimmig die Gemeinderatskandidaten. Die Ortsvorsitzende begrüßte, dass sich fünf von sechs Gemeinderäten der FDP erneut zur Wahl stellen. Darüber hinaus ist es gelungen, eine große Bandbreite an exzellenten Kandidaten für die Gemeinderatswahl zu gewinnen. Unter den 21 Kandidaten der FDP findet sich ein Student ebenso wie ein Rentner und sie alle bringen den reichen Erfahrungsschatz einer großen Berufspalette mit ein. Im einzelnen wurden folgende Kandidaten nominiert: Für Hilzingen Dr. Sigmar Schnutenhaus, Andreas Wieser, Rainer Guggemos, Petra Maier, Andreas König, Meike Ptak, Claudio Serra, Simone Graf und Beate Schirmer. Für Duchtlingen Moritz Abt und Rudolf Zimmermann. Für Schlatt a.R. Barbara Theiss, für Weiterdingen Heinrich Mohr, Patrick Kreß und Ralph Schöttke, für Binningen Josef Hiestand, Stefanie Bölle-Dörken und Dr. Ewald Piel sowie für Riedheim Michael Batovanja, Sebastian Dommer und Bianca Schwarz.

Mehr Eintritt im Naturbad

Rielasingen-Worblingen (of). Der Finanzausschuss und der Gemeinderat von Rielasingen-Worblingen haben nach längerer Diskussion der Erhöhung der Gebühren des Naturbades Aachtal um rund 5 Prozent zugestimmt. Damit soll den allgemein steigenden Kosten Rechnung getragen werden. Auch die Preise für die Zwei-Bäder-Karte, mit der man auch das Aachbad in Singen besuchen kann wird nach diesem Muster erhöht, aber nicht den in Singen im Aachbad erhobenen Gebühren gleichgesetzt. Die 2-Bäder-Saisonkarte wurde in der letzten Saison im Naturbad 107 Mal verkauft. Es kamen 615 Besucher mit der Singener Saisonkarte ins Naturbad, umgekehrt wurde das Singener Aachbad 489 Mal mit Singener 2-Bäder-Karte betreten, berichtete Kämmerin Verena Manuth in der Sitzung des Ausschusses. Sie hat auch mal errechnet, was eine Eintrittskarte kosten würde, wenn nicht die Gemeinde massiv mit Subventionen das Bad unterstützte: 28,50 Euro!



Nach getaner Arbeit gab es noch einen Grillplausch für die Helfer von ProRiwo auf dem Herrentisch. swb-Bild: Haus

Einsatz im Wald Weg zum Herrentisch saniert

Rielasingen-Worblingen (of). Vergangenen Samstag besserten 19 Helferinnen und Helfer den Serpentinweg am Herrentisch aus. Bruno Maier vom Standortmarketingverein PRO I RIWO hatte diese Bürgeraktion initiiert und freute sich über die rege Teilnahme an diesem schönen Sonntag. Pünktlich um 9 Uhr begrüßte der neue Vorsitzende des Ortsmarketings, Werner Niete, alle Beteiligten am Waldparkplatz Arlen und gemeinsam machte man sich auf den Weg in Richtung Herrentisch. In kleinen Gruppen wurde dann an verschiedenen Stellen des Serpentinweges ausgebessert und hergerichtet, unter kräftiger Mithilfe des Bauhofs und

der Firma Gartenbau Schoch. Nach getaner Arbeit freuten sich alle über die frisch gegrillte Wurst am Herrentisch und genossen den Blick auf den nun wieder gut begehbaren Serpentinweg. Der Weg ist Teil des Angebots »Pack den Rucksack«, bei dem verschiedene Touren zu Fuß, mit dem Rad oder auf Inlinern auf dem Gemeindegebiet vorgeschlagen werden. Damit will die Gemeinde für Touristen aus der näheren Umgebung und auch Gäste aus fernen Regionen werben. Den Tourenplan gibt es bei der Gemeinde. Man kann ihn auch auf der Homepage von Rielasingen-Worblingen herunterladen.

Weiterbau an Halle frei

Rielasingen-Worblingen (of). Im Rahmen der Gemeinderatsitzung am Mittwoch informierte Bürgermeister Ralf Baumert darüber, dass das Verwaltungsgericht bei der anhängigen Klage eines Anliegers gegen den Anbau der Hardberghalle zugunsten der Gemeinde entschieden habe. Gegen dieses Urteil könne der Einsprecher allerdings noch Berufung vor dem Verwaltungsgerichtshof einlegen, informierte Baumert. Das Urteil sei mit Auflagen für die Gemeinde verbunden, erklärte Baumert weiter. So müsse die Gemeinde verbindliche Nutzungszeiten in dem Anbau festlegen, der unter anderem für die Musikschule westlicher Hegau oder den Musikverein für Proben benutzt werden solle. Die Fenster müssten dann auch geschlossen bleiben. Gemeinderat Lothar Reckziegel fragte in der Sitzung nach, ob die Gemeinde nun auch den umgekehrten Klageweg gehen könne, und den Einsprecher auf Schadenersatz wegen der nicht unerheblichen Mehrkosten verklagen könne. Der Anlieger habe nur den Rechtsweg ausgeschöpft, so Baumert.

Gemeinderat will Tempo 30

Rielasingen-Worblingen (of). Das am letzten Mittwoch im Gemeinderat vorgestellte Lärmgutachten hat hohe Belastungen der Haupt-, wie der Ramseiner Straße dargestellt, was natürlich keineswegs überraschend ist. Um dem zu entgegnen, fordern die Gemeinderäte geschlossen, dass künftig unter anderem in diesem Bereich Tempo 30 in der Nacht eingeführt wird. Viele Gemeinden mit Durchgangsstraßen hätten diese Maßnahme bereits genehmigt bekommen, Rielasingen-Worblingen sei bisher immer abgeblitzt. Die Gutachter hatten die nächtliche

Tempobeschränkung befürwortet, weil eine Umfahrung als beste Lösung noch in ganz weiter Ferne liegt. Schon ab 25 Stundenkilometer sei das Reifengeräusch beim Fahren stärker wahrzunehmen als der Motor. Der Lärmaktionsplan geht nach dem Beschluss des Gemeinderats nun für einen Monat in die Offenlage, so dass sich auch die Bürger der Gemeinde mit Anregungen und Forderungen einbringen können. Auch in der Bürgerversammlung am Donnerstag (siehe Seite 4) wird das Thema vorgestellt.

Schon 2.000 Geschenkschecks

Rielasingen-Worblingen (swb). Eigentlich wollte Ursula Büsching-Nowak aus Arlen in der Sparkasse Rielasingen nur einen Geschenk-Scheck über 30 Euro kaufen. Doch sie wusste nicht, dass sie genau den 2.000. GeschenkScheck der ProRiwo-Aktion kaufte. Egon Graf, Initiator und Manager des ProRiwo-Geschenk-Schecks Rielasingen-Worblingen-Arlen, gratulierte Ursula Büsching-Nowak dann in der Sparkasse Rielasingen gemein-

sam mit Geschäftsstellenleiter Richard Maisch sowie Claudia Niggel, zum Kauf des 2.000. Geschenk-Schecks und überreichte ihr eine schöne Orchidee und natürlich ebenfalls einen GeschenkScheck – in diesem Falle den 2.001. »Ich nutze zu unterschiedlichen Anlässen immer wieder den GeschenkScheck Rielasingen-Worblingen-Arlen«, verriet Ursula Büsching-Nowak. Sie sei begeistert von dieser ProRiwo-Aktion.

Führung wurde bestätigt

Bilanz des MV Worblingen fällt sehr positiv aus

Worblingen (swb). Die Generalversammlung des Musikvereins Worblingen fand auch dieses Jahr wieder im Clubheim des SV Worblingen statt. Dort gab es bei den verschiedenen Berichten auch wieder viel Interessantes zu erfahren. So konnte Kassier Steffen Meyer trotz hoher Ausgaben erfreulicherweise ein kleines Plus in der Vereinskasse verbuchen. Der Grund hierfür waren die erfolgreichen Feste. Speziell das Gartenfest trug sehr stark zum guten Ergebnis bei. Neben dem Spitzenwetter waren auch die so genannten »Orderbirds«, also das neu eingeführte Bestell- und Bezahlssystem, ein Garant für das gute Gelingen des Festes. Danach blickte Jugenddirigent Christian Gommel auf ein tolles Jahr für die vereins eigene Jugendkapelle zurück. Neben dem Ausflug in den Kletterpark nach Immenstaad und dem Probenwochenende in Überlingen am See gab es noch etliche andere Gelegenheiten, die Gemeinschaft mit und ohne Musik zu pflegen und die vielen Neuzugänge kennenzulernen. Hö-

hepunkt war dann schließlich das Weihnachtskonzert, bei dem die junge Truppe ihr Können eindrucksvoll zeigte. Auch für 2014 sind schon wieder ein Ausflug und ein Probenwochenende geplant. Auch der Dirigent der Hauptkapelle, Thorsten Müller, zeigte sich zufrieden mit seiner Mannschaft. Trotz der mit rund 90 Proben, Auftritten und Arbeitseinsätzen recht hohen zeitlichen Beanspruchung herrschte stets gute Stimmung. Für guten Probenbesuch konnte er Sabrina Arnold, Paul Auer,

Steffen Meyer und Axel Rückert auszeichnen. Mit dem Weihnachtskonzert vollbrachte die Kapelle schließlich noch eine echte Höchstleistung, die das Publikum restlos begeisterte. Trotzdem wünschte sich Thorsten Müller einen noch besseren Probenbesuch für 2014. Da steht im Juli auch die Konzertreise nach Lüssen in Südtirol an, die sicher ein besonderer Höhepunkt im Vereinsjahr werden wird. Im Anschluss daran konnte Vorstand Axel Rückert noch Albert Gnädinger und Josef Bronner für 40-jährige passive Mitgliedschaft zu Ehrenmitgliedern ernennen. Bei den abschließenden Wahlen wurde Axel Rückert in seinem Amt als erster Vorsitzender einstimmig bestätigt. Für den Schriftführerposten traten Sonja Bruhn und Sarah Müller nicht mehr an. Für ihre langjährige Tätigkeit gebührt den beiden ein herzliches Dankeschön. Als Nachfolgerin wurde dann Michaela Bär gewählt, die bereits zuvor als Jugendsprecherin und aktive Beisitzerin in der Vorstandschaft aktiv war.



Der Vorsitzende des MV Worblingen Axel Rückert mit der neuen Schriftführerin Michaela Bär. swb-Bild: Verein

Thüga fördert Sozialfonds

Spende an Pfarrgemeinde durch die Kunden

Rielasingen-Worblingen (swb). Seit Jahrzehnten fördert die Thüga Energie verschiedene soziale und kulturelle Institutionen in der Region. Mit einer besonderen Aktion wird nun der Sozialfonds der Pfarrgemeinde St. Bartholomäus in Rielasingen finanziell unterstützt. Kunden der Thüga Energie können die Spendensumme dabei maßgeblich mitbestimmen. Als Unternehmen in der Region für die Region wird die Thüga Energie für jeden in Rielasingen-Worblingen abgeschlossenen Thüga-FixStrom-Vertrag, 5 Euro an den Sozialfonds der Pfarrgemeinde St. Bartholomäus spenden. Bürger können auf diese Weise günstige Strompreise und soziales Engagement miteinander verbinden. »Wir freuen uns sehr über das

Angebot der Thüga Energie«, so Pfarrgemeinderätin Petra Martin-Schweizer. »Natürlich hoffen wir, dass eine schöne Summe zusammenkommt, die in unseren Sozialfonds fließen wird.« Damit wiederum werden vor allem Kinder vor Ort mit Sachgegenständen unterstützt, welche sich manche Eltern nicht leisten können. »Das Besondere an unserem Sozialfonds ist, dass die Spenden allen Kindern zugute kommen – ganz unabhängig von der Religion«, erläutert Martin-Schweizer. Unter anderem übernahm der Sozialfonds bis zum dritten Lebensjahr die Kindergartenkosten für Zwillinge, die gerade erst mit ihren Eltern eingewandert waren und in der Einrichtung die deutsche Sprache lernen. Auch Weihnachtsgeschen-

ke oder Fußballschuhe für einen besonders talentierten Jungen konnten mithilfe des Fonds der Pfarrgemeinde verwirklicht werden. »Wir geben in Einzelfällen Unterstützung, auf die wir durch Lehrer, Erzieher, Sozialpädagogen oder Vereine aufmerksam gemacht werden«, so Martin-Schweizer. »Die Aktion läuft zunächst bis 17. April«, informiert Karl Mohr, regionaler Vertriebsleiter der Thüga Energie. Im vergangenen Jahr war die Thüga Energie mit einer ähnlichen Aktion erfolgreich. Im Oktober konnte der Bürgerstiftung Rielasingen-Worblingen eine Spende in Höhe von rund 1.500 Euro überreicht werden. »Es würde uns freuen, wenn die Resonanz dieses Mal ebenso positiv ausfällt«, erklärt Mohr.

Der Bock ist bald los

Überlinger Musikverein lädt ein

Überlingen am Ried (swb). Vielfältig präsentiert sich das 5. Bockbierfest am 12. und 13. April in der Riedblickhalle. Der Samstagabend soll ganz im Zeichen der Gemütlichkeit und dem Vergnügen stehen. Die Türen öffnen um 19 Uhr zu einer tollen »Bockbier-Party« in der typisch bayrisch und festlich geschmückten Überlinger »Festhalle«. Nach dem Stellen des Festbaumes findet der offizielle Bieranstich durch OB Bernd Häusler statt. Anschließend wird in diesem Jahr die Partyband »Herz-Ass« für ausgelassene Stimmung

sorgen und für beste Unterhaltungsmusik bis spät in die Nacht garantieren. Gäste, die in Tracht (Dirndl oder Lederhose) erscheinen, bekommen einen Getränkutschein. Für die weitere musikalische Umrahmung hat sich unter anderem die Clownkapelle Schneckenburg angekündigt. Am Sonntagmorgen ab 11 Uhr beginnt der Weißwurst-Frühschoppen. Die beiden Musikvereine Kirchzarten und Hilzingen werden hier bei bierseliger Gemütlichkeit für zünftige Musik vom Feinsten bis in den frühen Abend sorgen.



Die Musiker aus Überlingen haben schon ihre Lust am Bockbier entdeckt. swb-Bild: Verein